

Bürgerinitiative gegen den Mobilfunkmast Bismarckstraße 57, Stuttgart West

Versammlung am 8.8.2006

Erklärung der Versammlung

An

Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster
Frau Bürgermeisterin Müller – Trimbusch
Herrn Bezirksvorsteher Möhrle
Evangelische Gesamtkirchengemeinde Stuttgart
Landtag Baden Württemberg

Am 8.8.2006 haben sich 200 Anwohnerinnen und Anwohner des Stuttgarter Westens im Bürgerzentrum versammelt, um gegen die Inbetriebnahme des Mobilfunkmastes Bismarckstraße 57 zu protestieren. Dieser Standort ist ein Skandal, er steht

- in unmittelbarer Nähe von 8 Kindergärten (Entfernung zwischen 20 und 300 m), Kinderspielflächen (Entfernung zwischen 10 und 30 Metern). Die Vereinbarung der Stadt mit den Mobilfunkbetreibern über einen Mindestabstand von 200 m zu Kindergärten wird ignoriert. Das passt nicht zum kinderfreundlichen Stuttgart!
- auf dem Dach eines Seniorenhauses, dessen Bewohner zur Gruppe der besonders gefährdeten Menschen durch gepulste Strahlung zählen
- in fast gleicher (!) Höhe und ohne jeglichen Sicherheitsabstand zu umliegenden Wohnungen. Dieser Mast steht in 8 – 40 m Entfernung von Balkonen und Schlafzimmern !

Die Empörung und Angst unter den Anwohnern ist groß. Wir wollen nicht dieser 24 – stündigen , gefährlichen Strahlung ausgesetzt werden. Wir fordern von Ihnen:

Keine Inbetriebnahme des Mobilfunkmastes Bismarckstr.57 – Sofortiger Abbau des Mastes !

An die Stadt Stuttgart: Sofortige Rücknahme der Baugenehmigung ! Keine Genehmigung zur Inbetriebnahme ! Verbindliche Sicherheitsvorschriften und Genehmigungsverfahren beim Aufbau von Masten !

An die Evang.Gesamtkirchengemeinde: Sofortige Kündigung des unmoralischen Vertrages !

Schützt unsere Kinder - keine Mobilfunkmasten im Wohngebiet und an Kindergärten !

Bereits nach einer Woche haben über **400** Bürger diese Forderungen unterschrieben.

Herr OB Schuster: Veranlassen Sie, dass der Mast nicht in Betrieb geht ! Wir fordern Sie auf, im Oktober zu einem Lokaltermin zu kommen und sich den Fragen der Bürger zu stellen. Setzen Sie eine a.o. Bürgerversammlung West an. Wir erwarten von Ihnen eine schriftliche Antwort auf unseren Offenen Brief.

Herr Kirchenpfleger Beck: kündigen Sie den Mietvertrag fristlos- Geldüberlegungen können hier keine Rolle spielen. Lassen Sie es nicht zu, dass die Gesundheit tausender Anwohner gefährdet wird.

Wir fordern den Bezirksbeirat auf, für uns aktiv zu werden.

Wir versprechen Ihnen: unser Protest beginnt erst, wir hören nicht auf, bis dieser Mast weg ist. **(Bei 4 Enthaltungen angenommen)**

